

BRUNO E. VOELCKER.
 Händler in
Drogen, Chemikalien
 und
Patent-Medizinen.
 Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien.
 Conto- und Taschenbücher
 (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
 liefern eine große Auswahl erhalten.
 Zeitchriften, Leitungen, Kalender und andern Lesestoff
 in Masse.
 Geburtstags- und Glückwunschkarten
 ein schönes Assortement.

TWO BROTHERS SALOON,
 (gegenüber dem Courthouse.)

Getränke **Sigarren**

Feine Whiskies, Weine, Liquöre, Cigarren usw.
 Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.
 Whiskey wird per Gallone und per Quart billig verkauft.
 Heinrich Streuer,
 W. H. Streuer.

B. PREISS & CO.
UNDERTAKER (Leichenbestatter.)
 In der Office des Rathhauses können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

E. Blumberg
 Lone Star Brewing Co's
 Export Lager Beer
 Brewer's Own Bottling
 San Antonio
 Agent für die
Lone Star Brewing Co.
 in San Antonio.
 Office, im City Saloon.

COMAL LUMBER CO.
 Gebeon Castell- und Kirchen-Strasse.—Gegenüber der protestantischen Kirche.
 Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
 welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
 18 **H. E. FISCHER, Manager.**

Otto Heilig's Saloon
 Gegenüber dem Passenger Depot
 Nur die besten importirten und einheimischen
Getränke und Cigarren
 werden verabreicht. Ein feiner Billardtisch steht den Gästen zur Verfügung.

The HUGO & SCHMELTZER Co.
 San Antonio, Texas.
 Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
 Als einige Agenten für
 Kuhner- Hühner- und andere Marken Eier, und
 Agenten in West-Texas für die berühmten Hofman House, Stachelberg und Belmont Cigarren, sowie Koston, Gerhley & Co. Whisky und Belmont Bourbon, auch das wohlbekannte Stafford Knechtelwasser.

„Sie“, oder „Du“.

Bekanntlich wurde jüngst in der bayerischen Abgeordnetenversammlung gerügt, daß in einzelnen Fällen den Soldaten gegenüber seitens der Vorgesetzten die Anredeform „Du“ gebraucht würde. Die gleiche Sache behandelt man auch gegenwärtig in Frankreich; ein Circular, das der Kriegsminister Cavignac an die Regimentschefs erging, ließ, unterlagte den Offizieren u. s. w. das „Tunen“ der Mannschaft. Daran knüpft Alfred Capus im „Figaro“ folgende kleine Rederei. Er überschreibt sie: Die Höflichkeit in der Armee.

Hauptmann zum Sergeanten: „Sergeant, wie heißt der Soldat, der sein Gewehr nicht zu halten weiß und dessen Säbelgürtel so schlecht gepuppt ist?“

„Es ist Herr Vitou, Herr Hauptmann!“

„Kennen Sie ihn?“

„Ja, Herr Hauptmann!“

„Ich möchte ihm gern ein paar Worte sagen — kennen Sie ihn auch genügend, um mich ihm vorstellen zu können?“

„Ob ja! ruft Vitou!“

Vitou (aus dem Glied tretend): „Was ist?“

Sergeant: „Der Herr Hauptmann hat Ihnen etwas zu sagen. Herr Hauptmann, erlauben Sie, Ihnen Herrn Vitou vorzustellen, gemeiner Soldat des 75. Infanterie Regiments!“

„Mein Herr —“

„Herr Hauptmann —“

„Ich habe vorher bemerkt, Herr Vitou, daß die Art, wie Sie Ihr Gewehr halten, mangelhaft ist!“

„Bedauere sehr, Herr Hauptmann.“

„Ferner, habe ich die Ehre, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihr Säbelgürtel nicht genügend gepuppt ist. Da diese beiden Dinge ganz ordnungswidrig sind, muß ich Sie ersuchen, mir einen Dienst zu leisten!“

„Wieso? Welchen?“

„Es wäre sehr liebenswürdig von Ihnen, wenn Sie vier Tage Arrest nehmen wollten!“

„Das kann ich Ihnen nicht versprechen, Herr Hauptmann.“

„Ich wäre Ihnen persönlich sehr dankbar dafür, Sie sind ein gebildeter Mann und verstehen, welchem Gefühle ich gehorche.“

„Es ist sehr natürlich, Herr Hauptmann. In Ihrer Stelle würde ich ebenso handeln!“

„Freut mich sehr, Ihre Befanntschaft gemacht zu haben, Herr Vitou.“

„Mich ebenfalls, Herr Hauptmann!“

„Ich hoffe sehr, daß es dabei nicht allein bleiben wird, mein Herr —!“ (Er zieht sich zurück.)

„Herr Sergeant —!“ (Er tritt ins Glied zurück.)

Eine gesunde Leber macht den richtigen Menschen.

Habt ihr Fieber, Kopfschmerzen, schlechten Geschmack im Mund, übeln Athem, belegte Zunge, Unverdaulichkeit, heiße trockne Haut, Frosteln zwischen den Schultern, so ist eure Leber krank und das Blut allmählich vergiftet, weil die Leber nicht richtig arbeitet. „Herbivine“ führt irgend einneregelmäßigkeit an Leber, Magen oder Verdauungsorgane. Ihm kommt keine Leber-Medikation gleich. Preis 75 Cents. Probeflasche umsonst bei 30 1/2 U. Foll.

Wer macht Geschichte?

„Was kein Verstand der Verständigen nicht, das übet in Einnalt ein kindlich Gemüth“, sagt Schiller, und da die Völker oftmals wie die Kinder sind, unbedenkbar in ihren Handlungen, so schütteln häufig grundgelehrte und geschickte Männer, welche das Gebahren des Kindes „Voll“ nicht verstehen, über dasselbe ihre Köpfe. Es ist noch lange nicht gesagt, daß, weil Einer ein grundgelehrter Kenner der Geschichte, oder des internationalen Rechts ist, daß er deshalb auch ein verständnisvoller Beurtheiler der Gegenwart sein müsse. Manche Menschen sehen die Dinge erst richtig, wenn sie in gewisser Entfernung gesehen sind, und es giebt Professore, welche im alten Rom und Griechenland viel besser zu Hause sind, wie im eigenen oder wie im Parteilagerie und in der Politik ihrer Tage.

Die Professore verschiedenen Universitäten haben über Cleveland's Leber-Hochschiff den Stab gebrochen. Demgegenüber wenig Bedeutung bei. Professore machen keine Geschichte. Die wird von den Völkern und ihren Führern, den Staatsmännern und Kriegshelden gemacht. Da die Monroe Doktrin ein internationales Recht ist oder nicht, das ist gar nicht der Frage; wir sollen sie zum internationalen Rechte zu machen haben, und damit untkommen. War etwa, in der Geschichte nur hundert Jahre vor, das große, die unabding-

Das Blut ist die Quelle des Lebens.
 Wenn dasselbe nicht rein ist, ist der Mensch vielen Krankheiten ausgelegt. Man gebrauche daher in Zeiten
Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN,
 ein unfehlbares Blutreinigungsmittel.

Wm. SCHMIDT,
 Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschäften

SOUTH BEND CHILLED PLOW CO.
 SOUTH BEND, IND.
 "NEW CASADAY" SULKY



Garantirt der beste Pflug der Welt.
 Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

mit erlegten Fasanen. Als nach Tagesanbruch der Kampfpflug abgeführt wurde, fand man im Gezen 15 erlegte Fasanen und etliche hundert Schritte davon den zweiten Wilderer, einen gewissen Griedeborn, ebenfalls aus Gefang, erschossen vor. Er ist Vater von fünf Kindern, wovon das jüngste gerade zwei Tage alt war.

Dr. A. GARWOOD,
 New Braunfels, Tex.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office im Wohnhaus über Pfeiffer's Store, Ecke San Antonio und Central Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonard's
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office im Wohnhaus in der Central Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. O. R. Grube
Praktizirender Arzt.
 Wohnung und Office in Reimart's Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlenthor.
 Patienten finden auf Wunsch Pflege im Neu Braunfels Krankenhaus oder in Reidel's Krankenhaus.

Dr. George Moeckel,
Augenarzt.
 Office: 203 Alamo Plaza.
 Wohnung: 520 Wasser Str.
 San Antonio, Tex.

The Galveston and Dallas WEEKLY NEWS
 To Keep Pace with the Progressive Times Has Been ENLARGED TO 16 PAGES.
 Thus giving its readers one-third more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unsurpassed by any general newspaper in the United States.
 It is Strictly a Newspaper. It does not attempt to please everybody, but it does try to make itself interesting to a variety of readers. In political matters it gives the news and views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.
 Besides its full and general news features it contains illustrations by famous artists and
SPECIAL DEPARTMENTS FOR THE LADIES, THE FARMERS and THE CHILDREN.
 Notwithstanding this increase in size and in extending the price remains the same.
One Dollar a Year.
 If you are not familiar with it send for a free sample copy, conveying yourself of its merits, then subscribe through your local agent and be happy; or you can remit direct to
A. H. BELO & CO., Publishers, GALVESTON OR DALLAS.
 Remit by draft, postoffice order, Pacific, Wells-Fargo, American or United States express money order. If sent in any other manner it is at the sender's risk.

Theopold Berring,
 Fabrikant von Särgen, hat folgende folgende Särgen auf Lager:
 Erste Sorte ohne Glas \$1.00 per Fuß.
 Zweite " " " 1.50 " "
 Dritte " " " 2.00 " "
 Mit Beschlag extra.

DIE BETHESDA HEILMITTEL
 Enthalten das condensirte Wasser der berühmten Bethesda Fontäne in Berlin, Texas, verbunden mit Borax, Krebserde und Mineralien, speziell für die betreffenden Krankheiten präparirt.
SURE SHOT tödtet Kähner-Fische und andere Laie, fuhrt alle Krankheiten an Gefäß.
BETHESDA BLOOD PURIFIER reinigt das Blut und erzeugt frisches, kräftig vererbte Blut.
SPANISH-ARABIAN STOCK POWDER zusammengelegt um die Wunden von Alkali Wasser zu bekämpfen und Arterien bei Hautkrankheiten zu kurieren.
 Hergestellt und garantirt von
THE SOUTHERN SPECIALTY CO., MARLIN, TEXAS.
 LESSEES OF BETHESDA FOUNTAIN.
 Zu verkaufen bei
 G. E. Reid & Co.
 Abonniert auf die Dallas Weekly News
 30 Cents per Quart.

Vermindestes aus der alten Welt.

Eine hübsche Episode aus dem Kriege 1870-71 wurde dem „Braunschweiger Tageblatt“ in einem Briefe aus Metz mitgeteilt: Der Soldat M. Stargard in Metzburg steht vor Paris auf Vorpösten; hier erhält er einen Brief, aus seiner Heimat, und da er lange Zeit ohne Nachricht war, dann er sich nicht enthalten, ihn sogleich zu erbrechen. Beim Lesen vertieft er sich nun so, daß er kein Auge und Ohr hat. Das hat, was um ihn her passiert. Er erblickt den König und den Kronprinzen nebst Gefolge. Erschreckt läßt er den Brief fallen und macht seine Schamhüte. Der König, der die Angst und Verwirrung des Soldaten bemerkt, kommt auf ihn zugeritten und fragt freundlich: „Nun, einen Brief vom Liebchen?“ — „nein, Majestät, von meinem Vater!“ entgegnete der Krieger. — „Darf ich den Brief lesen, oder enthält er Geheimnisse?“ fragt der König weiter. M. übergibt hierauf den Brief dem König. Dieser wendet sich zu seiner Umgebung und liest unter Anderem folgendes laut vor: „In 14 Tagen hat Deine Schwester Hochzeit. Am meisten aber grämt sich Deine alte Mutter. Schadet aber nichts, wenn nur tüchtig auf die Franzosen ein, damit diesen Kerls recht bald das große Maul gestopft werde u. s. w.“ Der König giebt den Brief zurück und reitet weiter. Es wohnt nicht lange, so wird M. von seinem Posten abgelöst; er erhält 14 Tage Urlaub und kann auf Kosten des Königs die Reise nach Metz antreten.

Vor Katarrh mußt Du Dich sorgsam hüten, der zur Schindfucht wird, an der die Jugend stirbt. — Wenn der Wurm schon naget in den Nerven, wer ist Thor, zu wöhnen, daß er nie verdirbt? — sagt Schiller. Hoff Du Dich erkalte, und tritt Unverdaulichkeit, Kopfschmerz und eine Reihe anderer Leiden ein, deren eines immer die Ursache des anderen ist, so wisse, daß sich diesen Leiden durch den Gebrauch der St. Bernard Kräuterpillen sicher vorbeugen läßt. Für 25 Cents bei Apothekern zu haben.

Welch' großen Aufschwung die Schneiderei für Hunde in Paris genommen hat, davon liefern nachstehende Angaben einen schlagenden Beweis, die ein Mitarbeiter des „Temps“ gemeldet hat: Die einfarbigen Decken mit den Monogrammen der Besitzer, die von den Haarfratzen ebendamit so großer Berde ins Ueberliche gezogen wurden, sind jetzt nur noch als ein simpler Anfang der modernen Hundes Toiletten anzusehen. Obwohl die Hunde, die etwas auf sich halten, ihre Kleider nur nach Maß anfertigen lassen, besitzen die Schneider, deren bedeutendste im Palais Royal seinen Laden hat, doch ein gewaltiges Lager von Hundekonfektion. Dazu gehören Winter- und Regenmäntel, Staubmäntel, Reitmäntel, Pelze, Empfangsroben. Die Mäntel haben natürlich auch Taschen, damit die Kassetten und die Fahrblätter ihrer „Eigentümer“ aufbewahrt werden können. Die letzte Saison brachte als „Haute Nouveauté“ die Hundewäsche, zu der gehören; Hemden aus Batist für die Hundenden, aus Seide oder Tüll für die an Herrenartikeln leidenden Hölzer. Diese Hemden müssen das Monogramm des Hundes, seines Besitzers und die Wappentruhe des Herrchen tragen, wenn dieser ein solches besitzt oder begehrt hat. Das Tadeln, daß weniger für die Hölzer, als für die Erbschaften des Hölzers gehört, muß den vollen Namen des Besitzers in einer Hand gedruckt tragen. Nach langen Verhandlungen ist endlich gelungen, für die Hunde passende Schuhe herzustellen; diese sind aus Kautschuk gefertigt und eignen sich den Pfoten der Hunde vortrefflich an. Wie es scheint, machen Herren Hundeschneider vortreffliche Wäsche, was sich bis zu einem gewissen Grade aus dem Umstande erklärt, sie nur mit einer sehr reichen und schwebelichen Hundschmuck zu thun, die Alles haar bezahlt. Einer „tailleur pour chiens“ erzählte dem Journalisten, daß er für die höchsten Tochter eines hier beglaubigten schärfsten Hunde Glattoiletten angeht, die der Vizekönig der Kaiserin gleich an. Als die Braut nach der Trauung heimkehrte, hatten die Hunde ihrer dieser Brauttracht, von Dienern an dem Rücken, die Orangenschmücken gehalten. Der Uebelthäter soll ein

überwältigend schöner gewesen sein. Ein Finanzier, der gleichfalls seine Tochter verheiratete, war noch verrückter und ließ für die Hunde weiße Seidenkleider, wahre Brauttoiletten anfertigen. — Wenn der Mensch nicht weiß, wozu er sonst auf der Welt ist, zieht er seinem Hölzer Kleider an, damit wenigstens das „Hundert“ noch einen Späßchen an seinem Herrn hat!

*** Wudner, Texas.** — Jahre lang litt ich an rheumatischen Schmerzen, und war häufig bettlägerig; durch die Anwendung von St. Jakobs Öl wurde ich dauernd geheilt. — Amanda Norton.

Eine wohlhabende Gießerbande, neun Wagen stark, hielt sich vor Kurzem in Dremis auf. Sie hatten sich versammelt, um eine fröhliche Hochzeit zu feiern. Da angeblich kein katholischer Geistlicher zu haben war, kam es zu keiner Trauung — aber gefeiert wurde doch. Bier und Wein flossen in reichlichem Maße, denn die Leute hatten so viel Geld und Pomp, daß wohl mancher andere Menschenkind sie darum beneidete. Die schönen Wohnungswagen waren mit wertvollen, wohlgenährten Pferden bespannt, die mit Reithüten beschlagenen glänzenden Geschirren versehen waren. Einige der recht behäbigen Gießerbarone zeigten bis zu 20,000 Mk. in Papieren, die goldene Uhr mit Ketten des einen wurde von Kennern auf 800 Mk. taxirt. Mehrere ihrer Frauen trugen schwere, aus Beize und Zwanzigmarthäuten angefertigte Ohrgehänge im Werthe von 80 bis 120 Mk. das Paar.

*** Wenn ihr** erkaltet seid, verschreibt euer Arzt Quinine. Nehmt Dr. Mendenhall's „Improved Chill und Fever Cure“, es ist besser und geschmacklos, Kinder nehmen es gern, es wirkt auch Husten. Kauff es nicht, wenn J. C. Mendenhall's Bild nicht auf der Flasche ist. Preis 50c.

Der Schneeschuhlauf hat sich im Oberzuge in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert und sich bereits zu großer Ausdehnung entwickelt. In dem oberhagerischen Distrikte Braunlage ist der Sport des Schlauens besonders eifrig geübt worden und hat sich schon von hier aus durch den Harz weiter verbreitet, und zwar bereits derart, daß z. B. im Schierkei und in den nachbarten Forstbezirken die Waldarbeiter sich der Schneeschuhe zum Vortrücken bedienen. In Braunlage wird in der Gemeindegemeinde der obligatorische Turnunterricht an einem Tage jeder Woche in Form von Skitunterricht erteilt.

Warum hustet Ihr?

Wißt Ihr nicht, daß Bart's Cough Syrup den Husten kuriert? Wir garantiren jede Flasche. Es giebt viele Hustenmittel, aber wir glauben, daß Bart's die zuverlässigste ist. Verkauf bei

2 Knaben retten 13 Personen. Carthage, Mo., 24. Dec. Die Gebrüder Russell, von denen der Ältere noch nicht 16 Jahre alt ist, sind die Helden der Umgegend von Smithfield. Zwei Familien, welche, ehe die Fluth begann, auf der White Farm gelagert hatten, wurden vermisst und man vermuthete, daß sie ertrunken seien. Die Knaben suchten nach ihnen und fanden sie, 13 Männer, Frauen und Kinder, in einem alten Wagen auf der Spitze eines Felsens. Die Unglücklichen waren auf allen Seiten von einer meilenbreiten Wasserfläche umgeben und waren 24 Stunden lang auf dem unsicheren Platz gewesen. Die Knaben brachten sie, zwei für Zeit, sämtlich in Sicherheit.

*** Schon seit Jahren habe ich** Dr. August König's Hamburger Brustpille stets im Hause vorräthig, da sich derselbe als ein unfehlbares Mittel gegen alle Erkältungen erweist. — Regina Dopmas, Monroe, Wis.

Die politischen Schäfer. Welches Recht der vor einigen Tagen in Washington abgehaltene sogenannte Convent von Wollzüchtern hatte, für die Wollindustrie zu sprechen, geht recht deutlich aus dem Auftreten des Redaktors des „American Wool Reporter“, Herrn Frank B. Bennett hervor, der gleichzeitig der größte Wollzüchter in Neu-England ist. Herr Bennett war bei der Konferenz zugegen, weigerte sich aber, die an den Convent gerichtete Mitteilung um Wiedererführung der Wollwolle zu unterzeichnen, weil die Versammlung seit ausschließlich aus Leuten bestand, die mit der Wollindustrie in gar keiner Verbindung stehen. Drei Mitglieder des „New York“

Schiffes, der die Beschlüsse aufstellten, waren in ihrem ganzen Leben niemals Eigentümer eines Schiffes oder eines Hundes Woll gewesen. Eine solche Veranlassung für einen Convent von Wollzüchtern auszugeben, wird mit Recht als der reine Schwindel bezeichnet.

Ein willkommener Vorbote für '96
Der Anfang des neuen Jahres wird angeordnet durch einen willkommnen Vorboten in der Gestalt eines neuen Almanachs, welcher in origineller Weise die Fertigkeit, die Beschaffenheit und die Gebrauchsanweisung des nationalen Stimulirungs- und Ernährungsmittels, Postetter's Magenbitters, schildert. Im Verein mit diesem beschreibenden Theil enthält der Almanach ein feiner Correctheit und Zuverlässigkeit halber rühmlichst bekanntes Kalendarium nebst astronomischen Berechnungen, Illustrationen, sorgfältig ausgewählte Gedichte und eine Ummenge Belehrungen fürs tägliche Leben sowie amüsante Unterhaltungskunst. An diesem, jedes Jahr von der Postetter Company in Pittsburg gedruckt und herausgegebenen Almanach sind allein im technischen Department 60 geachtete Arbeitskräfte beschäftigt. Die Herstellung desselben nimmt jedes Jahr 11 Monate in Anspruch. Er ist allen Herren und Damen von Apothekern und Händlern im Handel zu beziehen und ergeht in englischer, deutscher, französischer, spanischer, walisischer, norwegischer, holländischer, schwedischer und böhmischer Sprache.

Geht's nach Venezuela? Im Schlepptau der Dampfboote „Rina“ und „Marcello“ verließ anfangs dieser Woche der Bundeskreuzer „New York“ den Flottenbahnhof in Brooklyn und nach in See, um sich nach Hampton Roads zu begeben, dem Sammelplatz der Schiffe des Nord Atlantischen Geschwaders. Es sind dort schon vereinigt die „Columbia“, „Montgomery“, „Raleigh“ und „Amphitrite“. Die „New York“ wird, wie es heißt, mit anderen Schiffen nach Venezuela beordert werden, um „John Bull“ die Zähne zu zeigen. Anderen Berichten zufolge wird das ganze Geschwader unter Comte Admiral J. M. Vance's Befehl am 31. December die Wintertour nach dem karibischen Meer antreten, jedoch immer in der Nähe der venezuelischen Küste bleiben. Die „Amphitrite“ wird, wie es heißt, die „Cincinnati“ auf dem Posten in Key West ablösen und Jagd auf die Expeditionen der cubanischen Freischärler machen.

Freie Pillen.
Sendet eure Adresse an D. C. Dudley & Co., Chicago um eine Schachtel von Dr. King's New Life Pills kostenfrei zu bekommen. Ein Versuch wird euch von den Vorzügen überzeugen. Diese Pillen wirken gelinde und sind ausgezeichnet bei Verdauungsstörungen und Kopfschmerz. Gegen Malaria und Leberkrankheiten sind sie unschätzbar. Garantie, daß sie keine gefährliche Substanzen enthalten und nur von Kräutern gemacht sind. Sie schwächen nicht, sondern stärken das System. Gewöhnlicher Preis 25 Cts. Verkauf bei

Nach langer Krankheit ist in Rom ein alter polnischer Freiheitskämpfer, Graf Ladislaus Kulczycki gestorben. Er war 1880 aus Polen verbannt worden und hatte sich nach Rom begeben, um die Unterthänigkeit des Vatikan's für die Polen zu erhalten, sah aber bald ein, daß von dieser Seite nichts zu hoffen war. Im Jahre 1868 wurde er wegen seiner liberalen Gesinnung vom Cardinal Antonelli aus Rom verbannt, kehrte jedoch mit den italienischen Truppen wieder zurück. Kulczycki war während des letzten Aufstandes Vorgesender aller revolutionären Comités. Er war ein Nachkomme jenes Kulczycki, der gemeinsam mit Sobieski Wien von den Türken befreite. Er hinterläßt eine Wittve und vier Kinder.

Frei!
Tene, welche Dr. King's New Discovery gebraucht haben, kennen seinen Werth und solden, welche das nicht gethan haben, wird jetzt Gelegenheit geboten, es umsonst zu versuchen. Sprecht bei dem Apotheker vor und laßt euch eine Flasche zum Versuch geben. Frei. Sendet eure Namen an D. C. Dudley & Co., Chicago, um eine Schachtel „Dr. King's New Life Pills“ frei zugesandt zu bekommen, ebenso ein Exemplar „Guide to Health and Household Instructor“. Ihr zieht den Nutzen und es kostet euch nichts in D. C. Voelcker's Apotheke. 4

Deures Andenken.
Frau A.: In dem Medaillon haben Sie wohl ein theures Andenken? — Frau B.: Ja, da ist eine Locke von meinem Manne drin. — Frau A.: Na Ihr Mann lebt aber doch noch. — Frau B.: Ja, aber seine Haare leben nicht mehr.

Vallard's Snow Liniment.
Frau Hamilton, Cambridge, Ill., sagt: Der Rheumatismus plagte mich, daß ich weder Hand noch Kopf heben konnte. Vallard's Snow Liniment hat mich vollständig geheilt. Charles Handley, Clerk bei Lay & Lyman in Kansas theilt uns mit, daß ihn Snow Liniment kuriert hat. Es kuriert alle Entzündungen und Wunden. Verkauf bei A. Tolle. 4

Notice!
Having bought a large amount of the L. P. Peck fire-stock and put the same in good condition, we are prepared to offer Furniture at less than Manufacturer's cost. Call on or write to
Wagner & McVicar,
Factory and Show Rooms
218 E. Houston St.
San Antonio Texas.

Achtung!
Die regelmäßige Jahresversammlung des Gegenständig Unterhändler's Vereins gegen Feuergefahren von Comal Co. und Umgegend findet am Samstag den 4ten Januar 1896, um 2 Uhr Nachmittags im Courtbaue zu Neu Braunfels statt. Mitglieder des Vereins werden hiermit aufgefordert sich recht zahlreich einzufinden.
S. H. Rose, Sekretär.
8 St

Wasser's patentirte Seife
übertrifft alle andern Seifen. Rein warmes Wasser nötig. Greift die Stoffe nicht an. Wer einen Versuch damit gemacht hat, nimmt keine andere Seife mehr. Spart Zeit und Geld.
5 Pf
Wm. L. Davis, Agent

Notiz!
Ich bezahle den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen, und kann diese jeden Tag an meiner Bin abgeliefert werden.
R. Reinartz,
52 Pf
am 4 Meilen Creek.

Anzeige.
Wir machen hiermit bekannt, daß wir in unserer Jahr geräumige Stallungen haben errichten lassen, welche zu freier Benutzung sind. Auch ist ein großes Lagerhaus zu allen Zeiten offen, wo jeder, der über Nacht bei seinem Wagen und Viehden bleiben will schlafen kann. Die Einrichtung ist gut und trocken bei dem stärksten Regen. Wir laden Jeden, besonders die Farmer aus dem Gebirge ein, wenn sie Geschäfte in der Stadt haben, bei uns auszuspannen.
Achtungsvoll
5 St
Fausl & Co.

Geschäfts-Veränderung.
COMAL MUSIC STORE,
Neu Braunfels Texas
ALF. HOMANN,
Alleiniger Eigentümer.
Alle Baaren zu herabgesetzten Preisen. Garantirt, daß sie keine gefährliche Substanzen enthalten und nur von Kräutern gemacht sind. Sie schwächen nicht, sondern stärken das System. Gewöhnlicher Preis 25 Cts. Verkauf bei

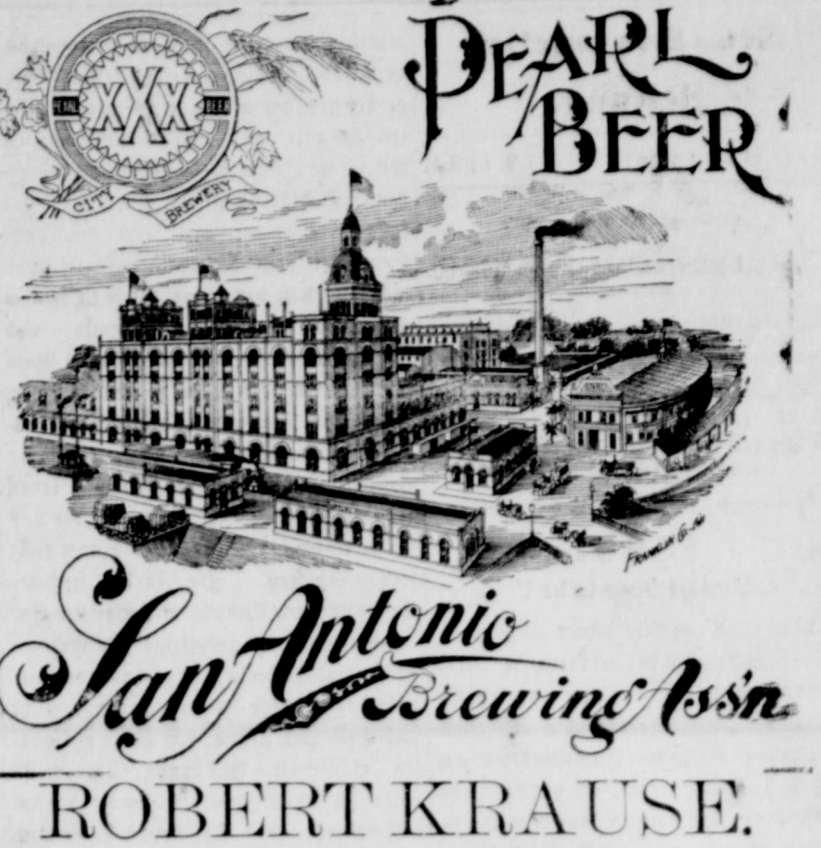
Land zu verkaufen!
8000 Acker, 64 Meilen südlich von Taylor und 24 Meilen von Station Complain an der M., K. & T. Bahn in Williamson County Texas. Preis von \$16 bis \$22 der Acker. Geringe Anzahlung verlangt, sobald Käufer das Land in Culture nehmen. Rest abzubezahlen innerhalb 10 Jahren in jährlichen Raten. Näheres bei
Burkitt & Burns,
oder C. Straub,
Taylor,
52 3m
Williamson Co. Tex.

Achtung.
Wer beabsichtigt, einen Brunnen bohren zu lassen, wende sich an Otto Vogel. Derselbe arbeitet mit seinen Maschinen seit einigen Wochen in der Nähe der Stadt und allenthalben mit gutem Erfolge.
32 Pf

Notiz.
Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für Baumwolle in Samen und kann diese jeden Tag bei unserer Bin abgeliefert werden.
52 Pf
Reinartz & Knole

F. Boerner.
Händler und Fabrikant
— in —
Stiefeln und Schuhen.
Größte Auswahl in
Stiefeln von 50 Cts. bis \$7.
Schuh: von 25 Cts. bis \$5.
Es ist am vortheilhaftesten, bei mir zu kaufen, da ich Reparaturen für meine Kunden sehr billig mache und eigene Fabrikat garantire.
57 Pf

LONE STAR SALOON.
Beginn Str., Neu Braunfels, Tex.
Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei
2, 1y
Wm. Wegel.



PEARL BEER
San Antonio Brewing Assn
ROBERT KRAUSE.
Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

Voelcker Bros.
— Händler in —
MOEBEL!
Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von
Möbeln aller Art!
Alle Möbel für Küche bis zum Parlor sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen.
Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreibern ausgeführt.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

The INTERNATIONAL ROUTE.
SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE
I & G N R R Co. TO THE NORTH EAST
THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO.
PULLMAN BUFFET SLEEPERS
— BETWEEN —
SAN ANTONIO AND ST. LOUIS
WITHOUT CHANGE.
Trains bound north, leave New Braunfels 10:28 a m and 9:42 p m
Trains bound south leave New Braunfels 7:41 a m and 6:05 p m
T. T. CLARK, Ticket Agent, New Braunfels.
D. J. PRICE, A. G. P. A. J. E. GALBRAITH, G. F. & P. A.
Palestine, Texas.

Hier ist der Pflug der alle anderen übertrifft. der AVERY SIMPLE SULKY.
Kein Sulky Pflug hat sich in so kurzer Zeit einen solchen Ruhm erworben. Er ist stark, einfach, unzerbrechlich und auf alle mögliche Art zu stellen. Er ist von Stahl und Eisen. Kein Guß wie an andern Sulky Pflügen. Jeder Pflug wird auf Probe verkauft, wir verlangen keine Bezahlung, wenn dieser Pflug nicht Zufriedenheit giebt. Stengelschneider, 5, 6 und 7 Welet. Monarch Corn and Cob Mills. John Deer Hand Pflüge. Waagen, Corrtages und Ferguson Hammod Caris. Smith Bois d'arc Wagen. Auf's billigste bei
N. Holz & Son.
Jos Fausl, Brunden.
W. Clemens, J. D. Quinn, G. Clemens, W. Clemens, Jr.
Vize-Präsidenten. Kassirer. Ant. Koffner.
ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.
Kapital \$50,000.
Ueberschuß, \$11,500.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Botschaften an Deutschland u. s. w. werden ausgeführt und Eintassungen prompt beorgt.
Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Fausl und Hermann Clemens.
27, 1y

Lozales

Herr Carl Sauer ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

Herr Ernst H. Kott in Neu Berlin ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

Herr Herman Niffohl wird als Agent der „Neu Braunfels Zeitung“ die deutschen Anzeigen besorgen.

Deutsche protestantische Gemeindevorstände für das Winterhalbjahr vom November '95 bis Mai '96 in Neu Braunfels, Texas.

Germanische Kirchen-Gesang- und Jugendvereinigung...

Herr Carl Sauer ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

Das Christfest wurde am Weihnachtabend in der katholischen Schule durch eine Feier eingeleitet...

Am Abend des zweiten Weihnachtstages konnte die protestantische Kirche kaum die Menge fassen...

Herr Peter Zirbes wird gebeten wegen Empfangnahme wichtiger Nachrichten sofort vorzusprechen.

Die beste Auswahl von Whisky wird verkauft beim Quart und bei der Gallone im Phoenix Saloon...

„Bin ja auch mal jung gewesen“ sagt der weitbekannte Baron Witke...

Bur selben Zeit wurde an Voelcker's Apotheke das große Schaufenster und eine Scheibe des dahinter angebrachten Glaschrankes zertrümmert.

CERTAIN CHILL CURE... Best in the World...

Fragas Weine von 1891, 30 Cent per Atoche...

Für die Reformen mit und ohne Stengel Rosen ohne Samen, Citronen, Couinthen, Wandein u. Cocoshiffe...

Ein Carload John Deer Flügel werden erhalten. Dieser Flügel ist bekannt als der beste Schwarzland Flügel im Markt...

Herr Carl Sauer ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

Herr Carl Sauer ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

Herr Carl Sauer ist bevollmachtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen...

L. A. HOFFMANN, Schuh u. Modegeschäft, San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Das älteste, zuverlässigste und bewährteste, derartige Geschäft in der Stadt.

Kleiderstoffe, Mäntel und Capes, Damen Hüte, Kinder Hüte, garnirt und ungarirt.

Schuhwaren, Schuhe, Stiefel, Hosen, Jacken, Mäntel, Capes...

Neue Anzeigen, Berlangt

Ein arbeitame, zuverlässige Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit...

Zu verkaufen, Ein feiner registrierter Jersey Bulle...

Achtung Steuerzahler! Alle fälligen Steuern müssen bis spätestens 15. Januar 1896...

Zu verkaufen! Eine Farm von 187 Ader, 30 Acker...

Uhren u. Goldwaaren, Geschäft von JOS. ROTH, am Marktplace...

Accordions, Nasir- u. Taschenmesser, Brillen, Zwicker usw.

Neujahrs Ball, Clear Spring, am Mittwoch, 1. Januar 1896.

Neujahrs Ball, Germania Halle, am Mittwoch, 1. Januar 1896.

Warnung, Achtung Maurer! 1896 Neujahrs Ball am Mittwoch, 1. Januar 1896.

DR. PRICES CREAM BAKING POWDER, bestes das gemacht wird.

CERTAIN CHILL CURE, Best in the World, bei allen Apothekern zu verkaufen.

Revue.

Erzählung aus dem Kriege 1870-1871 von Chr. Fleisshauer.

(Fortsetzung)

Die alte Dame hatte sich rasch em- gerichtet; ihr Blick war gerade auf den Eingang der Laube gerichtet und da auf den Weg, der durch den Park in die Höhe führte.

„Was ist das für ein Scherz?“, fragte ha- rter. „Aber eine Schwester aus dem Hause, in dem er liegt, macht uns die- selben Mittheilungen.“

„Es ist, wie ich sagte“, jammerte die- seltene, „Ernst's Verwundung ist eine- selbige.“

„Reiter“, sagte Bodo ernst, „was- selt es, Euch, die Ihr schon lange auf- dem Schlimmen gefahrt seid, noch länger die- selbige vorzutreiben? Ernst ist bei- dem durch einen Säbelhieb bei der- Wunde der französischen Kräfte am- Kopf erheblich verwundet.“

„Und wo — ist — er jetzt?“

„Im Lazareth zu M. am Rhein.“

„Was war eine Weile still in der Laube.“

„Nachdem, wenn auch schon lange- wechem Herzen erwartet, wirkte doch- die Besinnung.“

„Der Sohn unseres Verwalters ist- durch die Wunde getödtet.“

der Deutsche über dem Franzmann ge- legen, den Mund des Feindes suchend, um ihn den quälenden Durst zu stillen.

„In schwerem Fieber dagegen lag der- Deutsche. Der Säbelhieb war mit fürch- terer Wacht geführt, wenn auch durch- den Helm gemildert, was die durch ihn- geschoffene Wunde eine gefährliche. Die- Besinnung war dem Kranken nach jenem- Moment des Aufstehens noch nicht wie- dergekehrt.“

„Mit Theilnahme ruhten oft die Augen- des Franzosen auf dem schwer Leiden- den. Durch seine Erinnerung waren- nachdem er von seiner Umgebung- getrennt, wie man ihn und den Leidens- genossen gefunden, die Einzelheiten jener- Minuten der Schredensnacht auf dem- Schlachtfelde mit großer Deutlichkeit ge- sehen.“

„Alendämmerung! Aus leichtem, un- ruhigen Schlummer erwacht Charles de- Nerac. Sein Blick fällt auf das Lager- an der gegenüber stehenden Wand. Er- sieht über dem Schmerzwunden eine- hohe Frauengestalt gebeugt.“

„Seine Schwester!“ flüstert er leise. „Es war ihm nichts Neues, daß eble- deutsche Frauen herbei eilen, die ihren- Namen zu tragen.“

„Nun trat die barmherzige Schwester- zum Lager des Wunden. Die Frauen- flüsterten leise mit einander und traten- zurück in das Zimmer.“

„Mein Bruder ist noch nicht bei Be- sinnung gewesen?“

„Und doch, das deutsche Mädchen fand- noch Zeit und Kraft zu weiterer Thun. Sie- ging nicht da drüben noch ein Mann, der- der Pflege bedürfte?“

„Doch immerhin ein, wenn auch nur- schwacher Trost!“

„Doch, ich sah in Ihnen nicht den- Feind, nur den Kranken, den Hilfe- bedürftigen.“

das Licht. Mit verengten Flügeln fällt- er herab auf den Teppich. Am Bette- Ribberg's stehen dessen Schwester, die- Pflegerin und der Arzt. Der Verwun- dete wälzt sich rabelos auf seinem Lager- in wilden Fieberphantasien.

„Da!“ — ruft er, „sie kommen! — Sieht Du sie, Kamerad, die — — — prächttigen Reiter? — — — Feuer! — — — So schreie doch! — — — Haltet sie auf! Hurrah! — — — Wie die Kartätschen- mähe! — — — Da sind sie! — — — Siehst Du die Roffschweife flattern? — — — Teufel! was willst Du? — — — Ha! — — — Der Streich! — — — Wehe! — — — Da- nimm sie, die Kugel — — — ha! — — — „Scene aus der Schlacht!“ sagt der- Arzt.“

„Oh der Durst — — — höhnt der- Kranke — — — „Der Durst! — — — Da ist noch- ein Tropfen! — — — Dich durstet auch, Ka- merad, — — — Da — — — trink, trink Nerac — — — o, das süßt!“

„Der Wunde schlägt die Augen auf. Sie- glänzen nicht mehr so unheimlich wie- sonst. Dann schließen sich die Lider- wieder und ruhige, tiefe Athemzüge he- ben die Brust.“

„Lust sinkt am Lager in die Kniee, ver- grabt das mit Thränen überströmte- Gesicht in die Kissen und — betet.“

„Er gehendet“, murmelte er leise, und- es ist ihm, als ob ein Alpdruck ihn- von der Brust gewälzt sei.“

„An anderen Morgen war Nerac's- Lager leer. Er hatte sich noch während- der Nacht so weit als gehendet gemel- det, daß er in einer Baracke ausgenom- men werden konnte, in der die weiter- Genesenden Unterkunft fanden. Wollte- er dem Feinde seinen Anblick ersparen? Als- Ribberg nach traumlosem Schlafe- erwachte, voll Verwunderung um sich- blickte, sah er neben sich seine Schwester, die- seine Hand fest in der ihren hielt.“

„Doch, ich sah in Ihnen nicht den- Feind, nur den Kranken, den Hilfe- bedürftigen.“

„Doch, ich sah in Ihnen nicht den- Feind, nur den Kranken, den Hilfe- bedürftigen.“

„Doch, ich sah in Ihnen nicht den- Feind, nur den Kranken, den Hilfe- bedürftigen.“

Strasbourg her, das die Feinde mit- eisernen Arm umklammert hielten. Boll- ten die Klutken da unten ihm erzählen- von der Gefahr, in der sie schwebte, die- „wunderschöne“ Stadt? Wollten sie ihn- rufen zu seiner Pflicht? Jell auf san- kellen die Wogen im Sonnenstrahl! Spiegeln sich da unten nicht wieder- die Flammen der Städte und Dörfer, die- in die Höhe saßen, in Brand gesteckt- von den deutschen Granaten?“

„Der Franzmann rief sich empör. Jori- Jori! ihr fesselhaften Gedanken an- Liebe, wo das Vaterland blutend am- Boden liegt! Jori! — — — Er stümt davon.“

„Noch ein paar Tage, da ziehen die- Geschwister in die Heimath. Dort wird- der noch Kranke volle Genesung finden. Und- wenn er gesundet, wird Friede sein- zwischen den Völkern und wie ein Traum- wird sie sein die Erinnerung an schwere- schwere Zeit. So denkt Louise.“

„So heißt das Menschenberg. Wie oft- ist es anders beschlossen im Rathe der- Vorbeugung.“

„Zwei heiße, brennende Augen sahen- unbemerkt dem abziehenden Geschwister- paar nach.“

„Es war im Anfange des Jahres 1871. Un- aushaltbar war der Siegeszug der- Deutschen nach Frankreich hinein gewen- den. Das Kaiserreich war zertrümmert, seine- Reichthümer geschlagen, der Kaiser- Gefangener auf Wilhelmshöhe. Aber- immer war Friede. Die Republik- setzte den Krieg fort. Immer neue Heere- stellten sich dem Sieger entgegen; immer- neue Zugänge aus Deutschland waren- nöthig. Viele der Verwundeten, wieder- geheilt, waren aufs Neue zu ihren Fah- nen geeilt; auch Ernst von Ribberg- stand wieder bei seinem Regiment.“

„Die Friedenshoffnungen der Schwe- ster waren trügerische gewesen.“

„Es war am 6. Januar. Die 83er- und 94er- standen bei La Fourche. Auf- herrscher Höhe lag das Dorf, in der- Mitte das zweite Bataillon desselben- Regiments, am rechten Flügel die 94er.“

„Im Kampfe bei La Fourche hatten- sich wiederum starke Frankreichstruppen- den Deutschen entgegen gestellt. In ihrer- etwas phantastischen Kleidung waren- Freischärler leicht zu erkennen. Offen- und heimlich haben sie unseren Truppen- empfindlichen Schaden gethan.“

„Ein seiner Regen rieselte nieder, als- einige Tage nach dem Kampfe bei La- Fourche Lieutenant von Ribberg mit- einer Patrouille auf der Straße nach- Le Mans marschirte. Ihm war die- Aufgabe geworden, einige der in letzter- Zeit unheimlich gewordenen Frankreich- Truppen zu beobachten. Keine leichte- Aufgabe. Nie ließ sich der Feind fassen- aber aus dem Hinterhalte wußte er sein- lichtschweres Wesen meisterhaft zu trei- ben. Die Stimmung der marschirenden- Truppen war keine angenehme. Der- aufgeweckte Weg hinderte am raschen- Vorwärtkommen, dabei hieß es mit- Vorsicht marschiren. Die Proben- und Fehlschüsse waren leer, der Magen- knurrte. Da taucht aus einer Baum- gruppe ein schloßartiges Gebäude auf. Das- Gewehr zum Anschlag bereit, jede- Deckung benutzend, schießt man heran. Als- sie still. Das Gitter des Balkes steht- offen, ein rein gehaltener Sandw- schießt zum Portale des Schloßgebäude. Ein- mürisches Geräusch empfängt die Wägen- den. Es ist der Kaffeehan, der dem- Dis- ciplin- ent- gegen- tritt, — — —

„Wo sind wir hier?“ fragt Ribberg. „Im- Schloßchen La Mare.“

„Die Herrschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

„Die Dienerschaft?“

Unentbehrlich in jeder Familie.

Allen's Lungenbalsam

zur Seilung von Heiserkeit, Halsweh, Erkältungen, Bronchitis, Schwindel, Husten, Croup

und allen anderen Störungen der Luftröhre, Respirationso- rgane und der Lunge.

Absolut rein.

Empfohlen von den bewährtesten Aerz- ten. Geschützt von allen Krankheits- pfeilern. Geprüft vom leibenden Publikum, das- seine Vorzüge durch die Praxis kennen ge- lernt hat.

Chicago Dental Parlors

210 E. Houston Str., San Antonio. Die besten Zähne, einschließlich des- Aussehens zu \$5.00.

Ludwigs Hotel. Neben dem Courthouse. Luftige, reinliche Zimmer, vorzügliche- Küche und aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise. In der- Hotel-Bar

die feinsten Weine, Whiskys und Ci- garen. Stets feilsches Lagerbier an- Hand.

Budlen's Arnica Salbe. Die Beste in der Welt gegen Schnitt- wunden, Quetschungen, Geschwüre, Salzfäule, Fletschen, aufgesprungene- Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und- alle Arten Hautausschläge und curirt- unbedingte die Wunden. Vollständige- Zufriedenheit wird garantiert oder der- Geld zurückgegeben. Preis 25 Cent- per Dose. An verkaufen bei A. Toll.

Spezialikum für Ekropheln. Von Kindheit an litt ich an strophischen- Geschwüren und Wunden, die mir un- mögliches Leiden verursachten. Die Aerzte- konnten mir nicht helfen, und unter ihrer- Pflege wurde das Lieber nur schlimmer. Zuletzt fing ich an

Ayer's Sarsaparilla einzuneh- men, und bessere mich bald. Nachdem ich ein- halbes Duzend Flaschen gebraucht hatte, war ich- vollständig geheilt, so- daß ich nun seit zwölf Jahren weder ein- Geschwür noch eine Rinne an irgend einem- Theile des Körpers gehabt habe. Ich kann- mit Zuversicht Ayer's Sarsaparilla als das- beste Blutreinigungsmittel empfehlen, das- es giebt. — G. L. Reinhart, Ayer's- ville, Texas.

Ayer's Die Einzige Weltausstellungs- Sarsaparilla. Ayer's Cherry-Pectoral curirt Husten- und Erkältung.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas.



Photographisches Atelier. von F. W. Schwarz. Sequin Str., Neu Braunfels. Liefert unter Garantie guter Aus- führung 1 Duzend Bilder (Cabinet) für nur \$3.00.

Die internationale und englische Familien- Zeitschrift. Preis pro Jahrgang 10 C. n. Franko Nach- nahme.

